

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61617
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	41 15
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	10.06.2011
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	2179,766
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Gesetzlicher Schutz	§ 14 (2) 2.2 Knicks	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Altes Knicksystem, das in 2 Bereiche zerfällt:
einen Redder im Bereich Krümmelsdiek mit häufig benachbarter Wohnnutzung und Knicks im benachbarten Grünland, dieses relativ kleinteilig parzellierend.

Oft mit sehr alten Eichen, die bis zu 1 m Stammdicke erreichen können, generell im Süden mehr als im Norden. Die Knicks sind allgemein alt und langzeit-durchgewachsen.

Im Siedlungsbereich (Abschn. 3, 6-7) werden Großbäume ohne erkennbare Systematik, aber kontinuierlich herausgesägt. Teilweise ist der Knick in Wohngrundstücke einbezogen und dann unterschiedlich gärtnerisch verformt bis zur vollständigen Auflösung oder er ist in die Form einer einartigen Zierhecke verpreßt worden (so bei der südlichen Siedlungsinsel Krümmelsdiek). In Nachbarschaft zum Grünland ist ein Graben vorgeschaltet, so daß eine fast senkrechte Flanke von bis zu 1,9m vorliegen kann. Im Ellerbrookswisch ist der Wall sehr breit (bis 4m) und hoch und teilweise waldähnlich bewachsen, wird aber nach Westen unter Abflachung zunehmend zu einer spielerischen Gestaltung des öffentlichen Raums genutzt - unter Verlust des Knick-Charakters.

Im Grünland ist das Knicksystem alt, die Baumschicht häufig durchgewachsen, die Strauchschicht ebenso häufig alt, mitunter etwas fehlend, selten auch im Ganzen lückig, häufig werden Knicks von der Seite her in die Beweidung der angrenzenden Flächen integriert, i.d.R. schließt Pferdeweidennutzung an. Oft sind die Knicks aber auch relativ breit und großzügig gegen die Weiden ausgezäunt. Es entsteht ein sehr kleinteiliges altes Knicksystem mit hohem landschaftlichem Wert. Die Vegetation ist alt, naturnah ausgeprägt. Am Boden jedoch oft lückig aufgrund der intensiven Überschattung durch die oft weit ausladenden Gehölze.

Abschnitt 4 ist dagegen stark degeneriert, teilweise nur noch ein gehölzfreier Wall.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	51 %
2	HWM	Strauch-Baum-Knick (2000)		
1	2			35 %
2	HWB	Durchgewachsener Knick (2000)		
1	3			8 %
2	HWD	Degenerierter Knick (2000)		
1	4			6 %
2	HWX	Knick mit überwiegendem Anteilen nicht heimischer Gehölze und/oder Stauden (2000)		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61617	
		DK5 DK5-GK	7648	7650
		DK5 - Name	Hoisbüttel	
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	41	15
Bearbeitung	PRO	Kartierung	10.06.2011	
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	2179,766	
Anzahl Abschnitte	9	Breite (lineare Abb.) [m]	5	

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	S Brandheide	Hochwert (Y)	5949371
Nachbarnutzung/en	Grünland, Weg, Siedlung	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
Rechtswert (X)	576169	Gemarkung	Ohlstedt (537)
Bezirk	Wandsbek	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Nationalpark	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet		
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat		
NSG / ND / LSG	LSG Wohldorf/Ohlstedt [HH-2046 / Anteil: 82%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			
Karte			

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
61617	61616	7648	41	15.09.2003	K	7650	15

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61617
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	41 15
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	10.06.2011
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	2179,766
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
12496	0	7648_41_100611_1.JPG	S

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Überalterung des Knicksystems möglich. öffentliche und private Umgestaltung; Heraussägen von Überhälter-Bäumen.
Wertgesichtspunkte	Alter Baumbestand, sehr strukturreich, teils totholzreich, sehr bedeutend für das Landschaftsbild, Rückzugsraum der Flora und Fauna, vermutlich Brutvogelhabitat und Insekten-Lebensraum. Bedeutung für den Biotopverbund Bestandteil der historischen Kulturlandschaft Landschaftstypischer Biotop
zoologisch bedeutsame Strukturen	Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Alte Bäume mit Höhlen Dichte spontane Gebüsche Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Steilufer - Erdwände Fledermäuse Insekten, allgemein Großsäuger Kleinsäuger Vögel
Maßnahmen	Gärtnerische Umgestaltungen rückgängig machen Knicksystem in der heutigen Form vollständig inklusive der anschließenden extensiven Pferdeweidenutzung erhalten, Landschaft unter Landschaftsschutz stellen.

Foto			
Fotodatei	7648_41_100611_1.JPG	Fotodatei	
Bildbeschreibung	Abschn 7, Krümmelsdiek, Privatnutzung (li Abschn 6)	Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung	S	Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61617
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	41 15
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	10.06.2011
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	2179,766
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Strauch-Baum-Knick (2000)	Biototyp	HWM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	51 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	48.0.04.02 - Carpinion (Hainbuchen-Mischwälder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,8
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,4
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	Reaktion	schwach sauer	5,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,1
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,3
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		B2	-												
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		B1	-												
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	l		-	-												
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	X		-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	X		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B2	-												
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	z		B2													
Corylus avellana (Haselnuss)	7	z		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	61617	
			DK5 DK5-GK	7648	7650
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	41 15
Räumliche Abbildung	Linie			Kartierung	10.06.2011
Anzahl Abschnitte	9			Fläche / Länge [m²/m]	2179,766
				Breite (lineare Abb.) [m]	5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Crataegus laevigata (Zweigrifflicher Weißdorn)	7	w		-														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		B2														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	X		-	-													
Dryopteris carthusiana agg. (Artengruppe Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-													
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	X		-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-														
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w		-	-													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		B1	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		B1	-													
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	X		-	-													
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w		-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-														
Hedera helix (Efeu)	7	w		-	-													
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w		-	-													
Hieracium laevigatum (Glattes Habichtskraut)	7	X		-	-													
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-													
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	X		-	-													
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-	-													
Lapsana communis (Rainkohl)	7	X		-	-													
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	z		-														
Luzula multiflora multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	X		-	-													V
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	w		-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-														
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	7	w		-														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-													
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	X		-	-													
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z		-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h		B1														
Ribes rubrum agg. (Artengruppe Rote Johannisbeere)	7	X		-	-													
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	7	w		-	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		-	-													
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	X		-	-													
Taraxacum sect. Ruderalia (Artengruppe Gemeiner Löwenzahn)	7	X		-	-													D
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		-	-									b		3		V
Anzahl Rote Liste Arten																		
Anzahl Arten															1	1	1	1
44																		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61617
		DK5 DK5-GK	7648 7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	41 15
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	10.06.2011
Anzahl Abschnitte	9	Fläche / Länge [m²/m]	2179,766
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Durchgewachsener Knick (2000)	Biotoptyp	HWB
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	35 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Degenerierter Knick (2000)	Biotoptyp	HWD
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	8 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	4
Biotoptyp	Knick mit überwiegendem Anteilen nicht heimischer Gehölze und/oder Stauden (2000)	Biotoptyp	HWX
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	6 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein